

Workshop am 19. Februar 2026

„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Technik: Beamer, Laptop, Kabel
Box und Playlist

Namensschilder
Zettel „meine Frage, die ich unbedingt beantwortet haben möchte!“
Stellwand beim Empfang
Pinnadeln
nette Begrüßung Schokolade
Desinfektionsmittel

Kaffee, Tee
Obst
Gläser, Tassen
Glaskaraffen

Plakate

Raumschilder
Thesen Papier in Räumen verteilt
Stellwand im Plenum

(1.) Social Media

Beamer und Laptop

Digitale Jugendbeteiligung

YesBS – Journalismus via Instagram

(Jugendbüro, Rebecca Schließke)

(Braunschweiger Zeitung, Stine Hasenforther)

(2.) Social Media II

keine Technik

Polizei goes Twitch

(Polizei Hannover, Jan-Niklas Kansteiner)

(3.) Politik und Beteiligung

???

Into Politics - junge Braunschweiger, die politisch mobil machen

Beteiligung - vom Büro in den Stadtteil und zurück

(Molin Georgi und Anton Pietrek)

(Jugendbüro Braunschweig, Ohlie Giese)

(4.) Werbung und Kommunikation

Beamer

PR & Marketing-

wie sich in der Arbeit mit Agenturen die besten Ergebnisse erzielen lassen

(Björn Köcher)

(5.) Veranstaltungen und Orte

keine Technik

WG381 und EventSpace381

eine Veranstaltungsfläche für die junge Zielgruppe

(Julia Swiatkowski, Alexander Anton und Jakob Sacha)

9:00 Uhr **offener Anfang mit Einladung zu Kaffee und Tee**

Namensschilder

Zettel: „Meine Frage“

Mentimeter: „Warum bin ich hier?“

Schokolade

9:25 **Gong**

9:30 Uhr **Begrüßung**

Publikum Eingangsfrage „Ich bin hier weil eher Prävention oder eher Marketing?“

Einführung in das Thema

KI: „Wie erreichen wir junge Menschen?“

Was heißt erreichen? Eigentlich: Wie wirken wir?

Bsp.: Plakate - welche Wirkung haben Plakate auf junge Menschen/auf uns?

Transfer: Prävention!

Ziel: Vorstellung Praxisbeispiele, Austausch, eventuell Vereinbarungen

Aktiv und selbst für sich sorgen!

Erläuterungen zum Ablauf

Programm

Vorstellung der ReferentInnen (merken!)

VFL Wolfsburg

Stadtverwaltung für Gen Z & Alpha auf Tiktok greifbar machen

(Referat Kommunikation, Etienne Bialke)

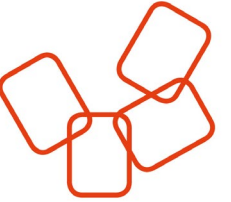
Zuteilung Workshops

Menti: Abstimmung

Plakat

Abstimmung per mentimeter, 5 Minuten Auswertung Moderation und ReferentInnen

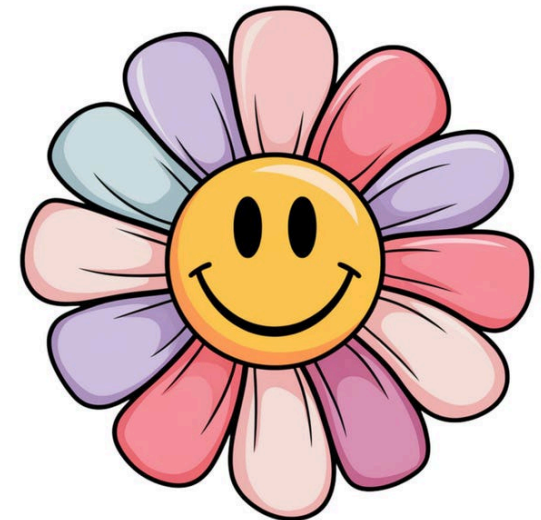
Zuordnung Gruppe und Raum



Workshop am 19. Februar 2026

„**Wie erreichen wir junge Menschen?**“

Schön, dass Ihr da seid



Menti: Warum ich hier bin!

„Werbestrategien“ oder „Prävention“



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig 
prüfen · fördern · vernetzen

Programm



Workshop am 19. Februar 2026

„Wie erreichen wir junge Menschen?“

- 9:30 Uhr Erläuterungen zum Ablauf und Einführung in das Thema**
- 10:15 Uhr erste Kleingruppenphase
Vorstellung Praxisbeispiele**
- 11:15 Uhr zweite Kleingruppenphase
Vorstellung Praxisbeispiele**
- 12:15 Uhr kurzes Zusammenkommen im Gesamtplenum und weitere Infos**
- 12:30 Uhr Pause mit kleinem Imbiss und der Möglichkeit zum Austausch**
- 13:30 Uhr Plenum
„Köder, Angler und Fisch“ - Thesen zu Prävention, Zielkonflikten und Zusammenarbeit**
**anschließend Austausch in Kleingruppen
„Welche Fragen möchte ich für meine Arbeit geklärt haben?“**
- 15:30 Uhr gemeinsamer Abschluss im Plenum:
die wichtigsten Erkenntnisse kurz vorgestellt**
- 16:00 Uhr Veranstaltungsende**

Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Unser Thema

Unsere Themen

aktiv und selbst für sich sorgen



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig 
prüfen · fördern · vernetzen

Plakate



ChatGPT

„Wie erreichen wir junge Menschen?“

ChatGPT

„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Kurzfassung:

➤ **indem wir dort sind, wo sie sind**

ChatGPT

„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Kurzfassung:

- **indem wir dort sind, wo sie sind**
- **und so sprechen, wie sie sprechen.**

Etwas ausführlicher und praxisnah 🙌

1. Kanäle richtig wählen

- TikTok, Instagram, YouTube (Shorts > lange Texte)
 - Messenger & Communities (WhatsApp, Discord)
 - **Offline** nicht vergessen: Schule, Ausbildung, Events, Vereine
- 👉 Wenn ihr nur über Websites, Flyer oder Facebook kommuniziert, seid ihr für viele unsichtbar.

1. Kanäle richtig wählen

- TikTok, Instagram, YouTube (Shorts > lange Texte)
 - Messenger & Communities (WhatsApp, Discord)
 - **Offline** nicht vergessen: Schule, Ausbildung, Events, Vereine
- 👉 Wenn ihr nur über Websites, Flyer oder Facebook kommuniziert, seid ihr für viele unsichtbar.

2. Authentizität statt Hochglanz

- Echte Menschen statt Stockfotos
- Unperfekt ist okay – echt schlägt professionell
- Junge Menschen merken sofort, wenn etwas „auf jung gemacht“ ist

1. Kanäle richtig wählen

- TikTok, Instagram, YouTube (Shorts > lange Texte)
 - Messenger & Communities (WhatsApp, Discord)
 - **Offline** nicht vergessen: Schule, Ausbildung, Events, Vereine
- 👉 Wenn ihr nur über Websites, Flyer oder Facebook kommuniziert, seid ihr für viele unsichtbar.

2. Authentizität statt Hochglanz

- Echte Menschen statt Stockfotos
- Unperfekt ist okay – echt schlägt professionell
- Junge Menschen merken sofort, wenn etwas „auf jung gemacht“ ist

3. Sprache: klar, ehrlich, respektvoll

- Keine Belehrungen, kein Marketing-Sprech
- Weniger „ihr müsst“, mehr „ihr könnt“
- Humor & Selbstironie helfen enorm

1. Kanäle richtig wählen

- TikTok, Instagram, YouTube (Shorts > lange Texte)
- Messenger & Communities (WhatsApp, Discord)
- **Offline** nicht vergessen: Schule, Ausbildung, Events, Vereine
- 👉 Wenn ihr nur über Websites, Flyer oder Facebook kommuniziert, seid ihr für viele unsichtbar.

2. Authentizität statt Hochglanz

- Echte Menschen statt Stockfotos
- Unperfekt ist okay – echt schlägt professionell
- Junge Menschen merken sofort, wenn etwas „auf jung gemacht“ ist

3. Sprache: klar, ehrlich, respektvoll

- Keine Belehrungen, kein Marketing-Sprech
- Weniger „ihr müsst“, mehr „ihr könnt“
- Humor & Selbstironie helfen enorm

4. Beteiligung ermöglichen

- Mitmachen statt Konsumieren:
 - Umfragen, Challenges, Q&As
 - Junge Menschen mitgestalten lassen
- Peer-to-Peer funktioniert besser als Top-down

1. Kanäle richtig wählen

- TikTok, Instagram, YouTube (Shorts > lange Texte)
- Messenger & Communities (WhatsApp, Discord)
- **Offline** nicht vergessen: Schule, Ausbildung, Events, Vereine
- 👉 Wenn ihr nur über Websites, Flyer oder Facebook kommuniziert, seid ihr für viele unsichtbar.

2. Authentizität statt Hochglanz

- Echte Menschen statt Stockfotos
- Unperfekt ist okay – echt schlägt professionell
- Junge Menschen merken sofort, wenn etwas „auf jung gemacht“ ist

3. Sprache: klar, ehrlich, respektvoll

- Keine Belehrungen, kein Marketing-Sprech
- Weniger „ihr müsst“, mehr „ihr könnt“
- Humor & Selbstironie helfen enorm

4. Beteiligung ermöglichen

- Mitmachen statt Konsumieren:
 - Umfragen, Challenges, Q&As
 - Junge Menschen mitgestalten lassen
- Peer-to-Peer funktioniert besser als Top-down

5. Relevanz vor Reichweite

- Themen, die sie wirklich betreffen:
 - Zukunftsängste, Sinn, Identität, Geld, mentale Gesundheit
- Zeigt: „Wir hören zu“, nicht nur „Wir senden“

1. Kanäle richtig wählen

- TikTok, Instagram, YouTube (Shorts > lange Texte)
- Messenger & Communities (WhatsApp, Discord)
- **Offline** nicht vergessen: Schule, Ausbildung, Events, Vereine
- 👉 Wenn ihr nur über Websites, Flyer oder Facebook kommuniziert, seid ihr für viele unsichtbar.

2. Authentizität statt Hochglanz

- Echte Menschen statt Stockfotos
- Unperfekt ist okay – echt schlägt professionell
- Junge Menschen merken sofort, wenn etwas „auf jung gemacht“ ist

3. Sprache: klar, ehrlich, respektvoll

- Keine Belehrungen, kein Marketing-Sprech
- Weniger „ihr müsst“, mehr „ihr könnt“
- Humor & Selbstironie helfen enorm

4. Beteiligung ermöglichen

- Mitmachen statt Konsumieren:
 - Umfragen, Challenges, Q&As
 - Junge Menschen mitgestalten lassen
- Peer-to-Peer funktioniert besser als Top-down

5. Relevanz vor Reichweite

- Themen, die sie wirklich betreffen:
 - Zukunftsängste, Sinn, Identität, Geld, mentale Gesundheit
- Zeigt: „Wir hören zu“, nicht nur „Wir senden“

6. Haltung zeigen

- Junge Menschen erwarten klare Werte
- Neutralität wirkt oft wie Gleichgültigkeit
- Ehrlich sagen, wofür ihr steht – und wofür nicht

Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Die Experten



(1.) Social Media

Digitale Jugendbeteiligung

(Jugendbüro, Rebecca Schlißke)

YesBS – Journalismus via Instagram

(Braunschweiger Zeitung, Stine Hasenforther)

(2.) Polizei goes Twitch

Polizei goes Twitch

(Polizei Hannover, Jan-Niklas Kansteiner)

(3.) Politik und Beteiligung

Into Politics junge Braunschweiger, die politisch mobil machen

(Molin Georgi und Anton Pietrek)

Beteiligung vom Büro in den Stadtteil und zurück

(Jugendbüro Braunschweig, Ohlie Giese)

(4.) Werbung & Kommunikation

PR & Marketing-

wie sich in der Arbeit mit Agenturen die besten Ergebnisse erzielen lassen

(Björn Köcher)

(5.) **Veranstaltungen und Orte**

WG381 und **EventSpace381** **eine Veranstaltungsfläche für die junge Zielgruppe**

(Julia Swiatkowski, Alexander Anton und Jakob Sacha)

Instructions

Gehen Sie auf

www.menti.com

Geben Sie diesen Code ein

2170 8184

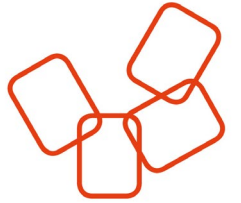


Oder verwenden Sie den QR-Code.



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

10:15 Uhr | 11:15 Uhr

Kleingruppenphase

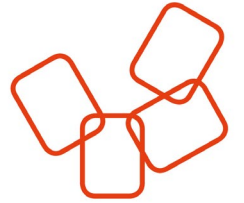
bis 12:15 Uhr

Hinweis auf Räume



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

12:15 Uhr, kurzes Zusammentragen

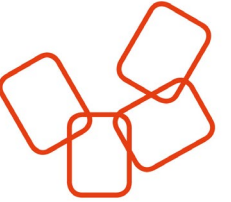
Die wichtigsten Thesen

Mittagspause: Ohlie und Julia
Spiele



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

12:00 Uhr – 13:30 Uhr

Mittagspause

Musik

Gong 13:20

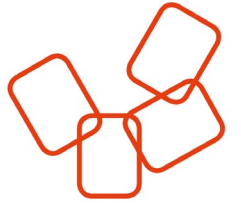


Zugrunde liegendes Präventionsverständnis



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

13:30 Uhr

„Köder, Angler und Fisch“

Thesen und Fragestellungen zu Prävention, Zielkonflikten und Zusammenarbeit

Drei Stühle



These 1:

„Der Köder
muss dem Fisch schmecken,
nicht dem Angler!“



These 2:

ein Teekesselchen:

„Erreichen“ und „Erreichen“



These 3:

**Wirksamkeit überprüfen:
Keine Frage der Moral,
sondern...**



These 4:

Welche jungen Menschen in
Braunschweig Prävention
erreicht, ist Zufall!



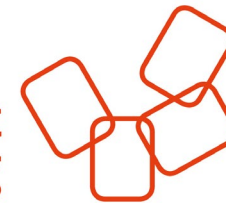
These 5:

„Nicht höher, schneller, weiter
und bunter, sondern näher!“



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

anschließend Austausch in Kleingruppen bis 15:30 Uhr

„Welche Fragen möchte ich für
mich und meine Arbeit geklärt
haben?“

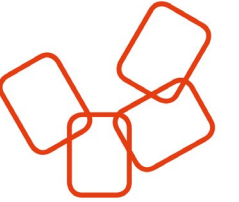
Expert:innen auf Räume verteilen und „hummeln“ oder „Mein Thema“

Eure Karten



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

15.30 Uhr gemeinsamer Abschluss im Plenum

die wichtigsten Erkenntnisse



Workshop am 19. Februar 2026
„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig 
prüfen · fördern · vernetzen

16:00 Uhr

Ende

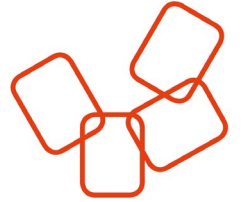
Schön, dass Ihr da wart!!!



Workshop am 19. Februar 2026

„Wie erreichen wir junge Menschen?“

Präventionsrat
Braunschweig



prüfen · fördern · vernetzen

Vorfeld

Namensschilder
Mentimeter
Bestuhlung
Beschriftung Räume
Zettel für die Thesen
Zettel u. Stellwand Teilnehmer: welche Frage soll für mich am Ende des Tages beantwortet sein?
Beamer (2 Jugendbüro, 2 Marion)
Murmelympiade/Schangeln
Lautsprecher und Playlist
„Gong“

Thom
Thom//Marie
Ohlie
Ohlie
Thom
Thom/Ohlie
Ohlie/Thom

Ohlie
Ohlie

Einkauf

Kaffee u. Tee
Milch
Zucker u. Honig
Wasser
Obst kl. Bananen, Mandarinen, Trauben,
Servietten
Kekse
Becher
Gläser

Workshop am 19. Februar 2026

„Wie erreichen wir junge Menschen?“

- 9:00 Uhr** offener Anfang mit Einladung zu Kaffee und Tee
- 9:30 Uhr** Begrüßung, Erläuterungen zum Ablauf und Einführung in das Thema
- 10:15 Uhr** erste Kleingruppenphase
Vorstellung Praxisbeispiele
- 11:15 Uhr** zweite Kleingruppenphase
Vorstellung Praxisbeispiele
- 12:15 Uhr** kurzes Zusammenkommen im Gesamtplenum und weitere Infos
- 12:30 Uhr** Pause mit kleinem Imbiss und der Möglichkeit zum Austausch
- 13:30 Uhr** Plenum
„Köder, Angler und Fisch“ - Thesen zu Prävention, Zielkonflikten und Zusammenarbeit

anschließend Austausch in Kleingruppen
„Welche Fragen möchte ich für meine Arbeit geklärt haben?“
- 15:30 Uhr** gemeinsamer Abschluss im Plenum:
die wichtigsten Erkenntnisse kurz vorgestellt
- 16:00 Uhr** Veranstaltungsende